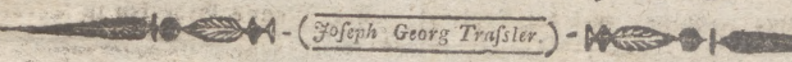
Nro. 21.

Mit allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 12. März 1805.



Lemberg den 20. Februar.

Der durch seine patriotische Anhänglichkeit an die milde österreichische Regierung bekannte Herr Graf Anton v. Leduchowski hat im Dezember des abgewichenen Jahres einen neuen Beweis seiner dauernden Vaterlandsliebe dadurch gegeben, daß er für die in Wien unterbrachten Invaliden ein Neujahrsgeschenk von Tausend rhn. Gulden dargebracht hat, für welches edelmüthige Opfer ihm die höchste Zufriedenheit zu erkennen gegeben wurde.

London vom 9. Februar.

(Uiber Holland.)

Eines unsrer größten China-Schiffe, the Earl of Abergavenny, welches nach China absegeln wollte, ist vorgestern ohnweit Weymouth an der Küste gänzlich verlohren gegangen. Gedachtes Schiff hatte sich am letzten Freitage wegen Sturms vor der Insel Portland vor Anker gelegt und stieß beim Ankerlichten an eine verborgene Klippe im Seegrunde bei Portland, ungefähr 2 Meilen von der Küste. Da der Capitain Wordsworth hoffte, das Schiff ohne Gefahr abzubringen, so ließ er eine Stunde lang keine Nothschüsse geben. Um 4 Uhr Nachmittags gab er indeß 20 Nothschüsse. Um 5 Uhr Abends entstand im Bauche des Schiffs ein Leck; alle Pumpen wurden angebracht, doch ohne Erfolg. Das Angstgeschrei der Leute am Bord,

wor-

worunter sich viele Passagiers befanden, nahm zu. Einige derselben wurden durch Böte ans Land gesetzt. Um 10 Uhr des Abends war das Schiff beinahe ganz voll Wasser. Die Matrosen suchten den Brannteweinkeller zu erstürmen, wurden indeß von den Officiers daran verhindert. Ein Matrose sagte, es wird nach einer Stunde ja vorbei seyn. „Sey dem, wie ihm wolle, rief ein Officier, wir wollen als Männer sterben.“ Die Lage der Passagiers und Leute wurde immer verzweifelter; indeß machte man doch keinen Versuch, die großen Böte auszusetzen. Der Ober-Mate sagte zum Capitain: „Wir haben alles gethan, was möglich ist; das Schiff wird in einer Minute sinken.“ „Des Herrn Wille geschehe, rief der Capitain.“ Die Passagiers und Leute dachten jetzt auf ihre Rettung, griffen nach Brettern und Stakenholz, oder stiegen hinauf in die Masten. Ein Hr. Forbes, ein vortreflicher Schwimmer, warf seine Kleider ab und sprang in die See, wo er nach einiger Zeit durch herbeieilende Böte aufgefischt ward. Ein heftiger Wellenstoß bewegte um 11 Uhr Abends das Schiff und es sank augenblicklich an 12 Klafter tief. 80 bis 90 Personen hielten sich an den Masten und Segeln fest. Mehrere wurden von dem furchtbaren Stoße beim Untergang des Schiffs in die See geschleudert und fanden dort ihr Grab. Die Zahl der Ertrunkenen beläuft sich auf 300. Eine Schaluppe warf bald nachher Anker bei dem Schiffe und rettete noch diejenigen, welche sich an den Masten und Stricken festgehalten hatten. Der Hauptmast ragte nämlich noch 25 Fuß hoch über dem Wasser hervor. Einige kleine Böte, welche nach dem Sinken des Schiffs dort fuhren und das Rufen hörten, wagten es nicht, sich zu nähern, weil sie fürchteten, daß zu viele Leute in ihre Böte springen und sie dadurch sinken würden. Der Werth der Ladung wird auf 200000 Pf. Sterl. angeschlagen. Die Summe der geretteten Personen, unter welchen sich auch junge Frauenzimmer befanden, beläuft sich auf 100 Personen. Der Capitain nebst dem Haupt-Mate sind geblieben.

Brixen vom 14. Februar.

Bei Manns Gedenken ist Tyrol mit keiner so ungeheuren Menge Schnee bedeckt gewesen, als gegenwärtig. Die größte Quantität desselben fiel am 30ten Januar, die vielen Schaden anrichtete. In einem einzigen Garten vor hiesiger Stadt wurden 200 Bäume durch die Last des Schnees zusammen gedrückt. In den Gebürgen ist gar nicht fortzukommen und das Reisen ist sehr gefährlich. Sollte schnelles Thauwetter eintreten, so sind große Uiberschwemmungen zu befürchten.

Von der Weichsel vom 16. Febr.

Am 28sten Februar geht die Gräfin von Lille und am 2ten März die Herzogin von Angouleme von Warschau nach Blankenfelde bei Mitau ab. Von da begiebt sich erst im Juli die ganze Familie nach Kiow.

In=

Intelligenzblatt zu Nro 21.

Avertissemente.

Nachricht
des k. k. galizischen Landesguberniums.

Laut höchsten Hofkammerdekrets vom 8ten dieses ist sämmtlichen Bankalgefällen-Administrationen verordnet worden, daß in Ansehung der über die türkische Gränze in die k. k. Erbländer eintretenden Waaren die Bestättigung der ausgehaltenen Kontumaz nicht nur auf die Stammbollete selbst ausdrücklich angesetzt, sondern diese Bestättigung nebst Beisetzung der Kontumaznumer jeder Zeit auch auf der Referirbollete angemerkt werden muß.

Welche höchste Verfügung dem handelnden Publikum zur Belehrung bekannt gemacht wird. 1

Ankündigung.

Da in Folge hoher Gubernial-Verordnung d. d. 1ten d. Zahl 34. das zu Krakau in der Spitalgasse sub Nro. 606. gelegene, dem allgemeinen Stiftungsfonde gehörige Steinhaus mittels öffentlicher Versteigerung am 10ten Mai l. J. um 9 Uhr Vormittags in der Kreisamtskanzlei an den Meistbiethenden veräußert werden wird, so werden alle Kauflustigen mit dem Beisatze hiervon verständigt, sich hierzu mit einem Vadio von 300 fl. rh. zu versehen.

Krakau am 16ten Februar 1805. 1

Ankündigung.

Zur Besetzung der bei dem oswiencimer Magistrate erledigten, mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. rhn. verbundenen Syndikatsstelle wird ein neuerlicher Konkurs auf den 15. April d. J. eröfnet werden. So wird mit dem Beisatze kund gemacht, daß diejenigen Kandidaten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und die mit den nöthigen Eigenschaften, vorzüglich mit den Wahlfähigkeitsdekreten aus dem Politischen und Judizialschen versehen sind, ihre diesfälligen instruirten Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem k. Kreisamte in Myslenice anzubringen haben.

Krakau am 4ten März 1805. 1

Nachricht
vom k. k. krakauer Kreisamt.

Da die Versteigerung der Verpachtung des städtischen Rathhauses

Ein-

Slomnik auf anderthalb Jahre, nemlich vom 1ten Mai 1805 bis letzten Oktober 1806 die erste Tagfahrt am 15ten v. M. fruchtlos abgelaufen ist, weil sich kein Pachtlustiger, der einen den Ausrufspreis übersteigenden Anboth gemacht hätte, einfand, so wird am 20ten d. M. dieses Rathhaus neuerdings in Slomnik auf die nemliche Zeit um den jährlichen Pachtschilling von 134 flr. 13 kr. folglich auf 18 Monate um 201 flr. 19 1/2 kr. feilgeboten werden, wobei übrigens alle Lizitazionsbedingnisse die gewöhnlichen sind.

Krakau den 2ten März 1805. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Augustin Dembinski, der den Gesetzen nach zu der nach dem Peter Dembinski verbliebenen bei diesen k. k. Landrechten abzuhandelnden Erbschaft berufen ist, hiermit bekannt gemacht: daß ihm aus Ursache seines unbekannten Wohnorts nach Vorschrift der Gesetze der Rechtsfreund Litwinski zum Vertreter ernannt worden, der über seine Gerechtsamen wachen wird.

Er wird zugleich angewiesen, daß er sich bei diesen k. k. Landrechten zu der Erbschaft um desto sicherer melde, als hingegen die ihm zufallende Erbsporzion unter der Obsorge und Verwaltung des Gerichts in so lange verbleiben wird, bis er auf die gesetzmäßig vorgeschriebene Art für todt wird erklärt werden können.

Krakau den 29 Jänner 1805.

Joseph von Nikorowicz.

Freiherr von Münch.

Brzorad.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte werden alle und jede Gläubiger des verstorbenen ehrwürdigen Herrn Cajetan Soltyk mittels gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie in einer 6 monatlichen Zeitfrist ihre Gerechtsamen an die Masse des gedachten ehrwürdigen Hrn. Cajetan Soltyk einmelden, und am 18ten Juni l. J. um 9 Uhr des Morgens zur Abrechnung und Vertheilung seiner Aktivmasse erscheinen; widrigenfalls würden die nicht erscheinenden auf dem Grund des 631. §. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs an dasjenige gewiesen werden, so aus der Verlassenschafts-Masse übrig bleibt.

Ubrigens wird ihnen bekannt gemacht: daß am heutigen Tage der Rechtsfreund Litwinski zum Vertreter der gedachten Masse aufgestellt worden ist.

Krakau den 8ten Jäner 1805.

Joseph von Nikorowicz.

Freiherr von Münch.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Slaupenski. 1

Von

Von Seite des krakauer k. k. westgalizischen adelichen Gerichts, wird hiemit Allen, denen es daran gelegen ist, bekannt gemacht: daß die Antonilla de Czarnockie Zborowska durch dieses k. Gericht, als ihre Personal-Instanz, zu Folge des 253sten §phs des bürgerlichen Gesetzbuchs 1tern Theils für verschwenderisch, und zur Verwaltung ihres Vermögens unfähig erkläret werde, und die Ausdehnung der Kuratel über ihr Vermögen Platz greife.

Krakau den 11ten Hornung 1805.

Joseph von Nikorowicz.

Freiherr von Münch.

Sternek.

Aus dem Rathe des krakauer k. k. westgalizischen adelichen Gerichts.

Elsner. 2

Per Magistratum Civitatis Circularis Tarnoviae omnibus et singulis quorum interest aut interesse poterit, notum redditur, Hortum cum aedificiis sub Nro. 37. in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow situm ad Summam 354 fl. rhn. 10 cr. judicialiter detaxatum, tum Tegulariam pariter in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow locatam per Juratos Artisperitos ad quotam 697 fl. rhn. detaxatam, Successorum olim Nobilium Michaelis et Agnetis Traczewicze Conjugum haereditariam in tribus terminis signanter 29. Martii, 29. Aprilis, 29. Maii 1805 semper hora matt. 9 erga deponendum a Pretio Fisci per 10 a 100 computandum Vadium, tum solvendum in octiduo a die Licitationis numerando in officio deposito hujus Judicii maximum liciti offerendum pretium in publica Licitatione in Curia assumenda sub hasta venditum iri.

Omnes emendi Cupidi pro his terminis ad Curiam invitantur, et pro Notitia Conditionum Licitationis futurae, nec non Onerum Realitatibus praefatis seorsim disvendendis inhaerentium capienda ad Tabulam et Cassam Civiam inviantur, ea expressa conditione, quod si Emptor pretium liciti in octiduo in officio deposito haud persolverit, periculo ejusdem Relicitatio et amissio Vadii, absque quo Nemo ad Licitationem admittetur, abhinc instantanee decernetur. Ex Consilio Magistratus Tarnoviensis die 28. Februarii 1805.

Luboiewski,
Consul.
Grziwuszewski,
Syndicus.
Bochynski,
Assessor. 2

Kupfen-Leinwand-Lieferungs-Lizitazion.

Von der K. K. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administration in Oesterreich unter der Enns, wird hiermit bekannt gemacht: daß am 15ten Junius 1805, Früh um

9 Uhr,

9 Uhr, bei derselben zu Wien in der Riemerstraße Nro. 845. im 2ten Stocke, die Lieferung, der für die K. K. Tabakfabrik in Hainburg erforderlichen Rupfenleinwand versteigert, und mit Vorbehalt höherer Ratifikazion, dem besten Offerenten werde überlassen werden.

Die Kontrakts-Bedingnisse können auch in der Zwischenzeit, bei obbesagter Administration eingesehen, und von der Rupfenleinwand, welche geliefert werden will, die Muster beigebracht werden.

Wien am 22. Hornung 1805.

Von der k. k. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administrazion. 2

Anzekommene Fremde in Krakau.

Am 12. Hornung.

Der Herr Kasimir von Swiecki mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Sienny aus Ostgalizien.

Am 13. Hornung.

Der Herr Felix von Grodzicki mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 358., kömmt vom Lande.

Der Herr Silvester von Podgurski mit Gattin und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472., kömmt von Poremba aus Südpreußen.

Der Herr Joseph von Rogalinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 113., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Schmitzkiewitz mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 113., kömmt von Trzebislawitz aus Südpreußen.

Am 14. Hornung.

Der Herr Franz von Bialobrziski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Gilowice aus Ostgalizien.

Der Herr Anton von Kortzewski mit Gattin und 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 48., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Lenkowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 48., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Slupski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 484., kömmt vom Lande.

Am 15. Hornung.

Der Herr Thadeus von Domanski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 3., kömmt vom Lande.

Der Herr Onuphrius von Otzinowski mit Gemahlin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Lenkowice aus Ostgalizien.

Der Herr Graf Michael von Stadnicki mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 267., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Vinzens von Wielopolski mit 9 Dienstleuten, wohnt auf der Weßola Nro. 206, kömmt von Suchy aus Ostgalizien.

Am 16. Hornung.

Der Herr Stanislaus von Loncki mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 26., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Michael von Milkowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 172., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Krajewski, wohnt in der Stadt Nro. 482., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Wierzbowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 482., kömmt vom Lande.

Am 17. Hornung.

Der k. preußische Regimentsquartiermeister und Auditor Herr Karl Gottlieb Konrad mit Gattin, wohnt auf dem Kleparz Nro. 45., kömmt von Kreuzberg aus preußisch Schlesien.

Der

Der rußisch kais. Medizinalinspektor Herr Liboschitz, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.
Der Herr Sebastian Schaffer von Babenhausen, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.
Der k. k. Rittmeister Herr Johann Steinhofer von Felsenstein, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Am 18. Hornung.

Der Herr Bartholomeus von Biesiadoski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 113., kömmt vom Lande.
Der Herr Ignaz von Jasienski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 280., kömmt vom Lande.
Der Herr Stanislaus von Lonckі mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt vom Lande.
Der Herr Joseph von Niemojowski mit Familie und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 465., kömmt vom Lande.
Der Herr Martin von Orlowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 280., kömmt vom Lande.
Der Herr Hiazinth von Strzizowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.
Der Herr Alexander von Walewski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 672., kömmt vom Lande.

Am 19. Hornung.

Der Herr Graf Johann Kanti von Bobrowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Grojec aus Ostgalizien.
Der Herr Anton von Gorski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 474., kömmt vom Lande.
Der Herr Valentin von Laskowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 521., kömmt vom Lande.
Der Herr Kasimir von Mlodecki mit Familie und 3 Diensleuten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt vom Lande.
Der Herr Graf Stanislaus von Stadnicki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Gorlice aus Ostgalizien.

Am 20. Hornung.

Der Herr Anton von Baranowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 472., kömmt vom Lande.
Die Herren Anton und Stanislaus von Ciemniewski mit 1 Bedienten, wohnen in der Stadt Nro. 116., kommen vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 30. Jäner.

Dem Tischlermeister Mathias Mitkowski s. S. Paul, 3 Wochen alt, an Konvulsion u, in Zwierziniez Nr. 284.

Am 31. Jäner.

Der Schwarzbäcker Joseph Brachowski, 68 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nro. 112.

Am 1. Hornung.

Der Bürger Franz Grzibowski, 66 Jahre alt, an Faulfieber, in der Stadt Nro. 624.
Die Wittwe Marianna Mensigrowa, 60 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.
Der Schuhmachergeselle Johann Beningner, 22 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.
Der Hiazinth Piwowonski, 80 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.
Die Marianna Bleschinska, 40 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Am 2. Hornung.

Die Bürgerin Luzia Stanislawska, 38 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Der

Dem Kaufmann Philipp Czech s. S. Alexander, 8 Monate alt, an der Kopfwassersucht, in der Stadt Nr. 224.

Am 3. Hornung.

Die Vorkäuferin Regina Johemska, 54 Jahre alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt Nro. 5.

Das Spitalweib Thekla Kulpinska, 40 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 591.

Die Taglöhnerin Katharina Breischin, 70 Jahre alt, an der Brustwassersucht, auf dem Kleparz Nro. 125.

Am 4. Hornung.

Der Kasimir Zawadzki, 80 Jahre alt, an der Lungensucht, in der Stadt Nro. 469.

Die Nonne Marianna Wlinska, 77 Jahre alt, an Schwäche, auf dem Sand Nro. 49.

Die Vorkäuferin Franziska Zelinska, 52 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 236.

Am 5. Hornung.

Die Susanna Kisling, 60 Jahre alt, an Entzündung der Ingeweide, im St. Lazarspital.

Die Taglöhnerin Margaretha Sadowska, 46 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Dem Salzhändler Nikolaus Latzikowski s. T. Rosalia, 1/2 Jahr alt, am Steckkathar, auf dem Kleparz Nr. 91.

Dem Drechsler Hiazinth Majewski s. T. Theresia, 4 1/2 Jahr alt, an Pocken, auf dem Kleparz Nro. 79.

Am 6. Hornung.

Dem Kaufmann Joseph Amort s. S. Ignaz, 4 Monate alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 221.

Die Wittwe Klara Oleschinska, 40 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Die Franziska Princakowna, 40 Jahre alt, an der Lungensucht, im St. Lazarspital.

Dem Vorkäufer Johann Mietelski s. T. Marianna, 1 1/2 Jahre alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 133.

Am 7. Hornung.

Die Bürgerin Marianna Dirmanin, 78 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 680.

Dem Militärpolizeigemeinen Johann Scholata s. T. Dorothea, 3 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz, Nro. 171.

Am 8. Hornung.

Der Karmeliterpriester Valentin Koslikowski, 42 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Sand Nro. 10.

Dem Bedienten Johann Jeschorski s. S. Franz, 2 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nro. 146.

Der Koch Martin Wloßinski, 80 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 469.

Am 9. Hornung.

Der Vorkäufer Joseph Nowak, 68 Jahre alt, an der Brustwassersucht, auf dem Kleparz Nro. 139.

Am 10. Hornung.

Die Schänkerin Rosalia Gaschitz, 30 Jahre alt, am Schlagfluß, in der Stadt Nro. 41.

Der Bürger Anton Wlosiewitz, 45 Jahre alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt Nro. 320.

Die Bürgerin Viktoria Sosnitzka, 27 Jahre alt, an Hirnentzündung, in der Stadt Nro. 502.

Die Wittwe Frau Theresia von Zawadzka, 70 Jahre alt, an Schlagfluß, in der Stadt Nro. 331.

Am 11. Hornung.

Dem Maurer Kanti Krawtzinski s. T. Marianna, 3 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 385.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.